

Grundschüler der Neuhofer Sonnenschule rennen am 28. Oktober beim Sponsorenlauf für ein neues Klettergerüst um den Schulhof



Hat bald ausgedient: Das Klettergerüst auf dem Schulhof der Sonnenschule ist schon mehr als 20 Jahre alt. Foto: wita/Martin Fromme

Von Denis Hubert

NEUHOF - Um den inneren Schweinehund zu überwinden, können Fixpunkte hilfreich sein. Ein Licht am Ende des Tunnels sozusagen. Vor allem für Langstreckenläufer. Und solche werden die Grundschüler der Sonnenschule am Samstag, 28. Oktober, sein. Ihre Fixpunkte sind aber keine Lichter, sondern Kletterstangen und Rutschen auf dem heimischen Schulgelände in NeuhoF.

Denn darum geht es beim Spendenlauf, den der Elternbeirat in Kooperation mit dem Förderverein der Sonnenschule organisiert: Die Schulgemeinde möchte ein neues Klettergerüst finanzieren – als Ersatz für die marode Anlage, auf der die Heranwachsenden derzeit toben müssen. Sie macht wahrlich einen etwas heruntergekommenen Eindruck.

SPENDENKONTO

Wer das Projekt unterstützen möchte, kann direkt an den Förderverein spenden: IBAN: DE63 5105 0015 0370 0191 18, Verwendungszweck: Klettergerüst.

Entwürfe der Schüler werden ausgestellt

Teile des mehr als 20 Jahre alten Gerüsts sind mit Flatterband abgesperrt. Aus Sicherheitsgründen dürfen die Kinder darauf nicht mehr herumtollen. „Das Klettergerüst hat einfach ausgedient“, sagt Schulelternbeirätin Annette Hill, deren Tochter Frieda (6 Jahre) und Sohn Henri (9) die Sonnenschule

besuchen. „Da muss jetzt mal was Neues her.“

Wie das Spielgerät aussehen soll, dafür gibt es viele Vorstellungen. Das Lehrerkollegium hat die Sonnenschüler nämlich gebeten, ihr Wunschklettergerüst zu malen. Die entstandenen Entwürfe sollen am Tag des Spendenlaufs ausgehängt werden, wie Hill ankündigt – als Anreiz für alle Beteiligten. Damit die Wünsche Wirklichkeit werden, müssen die Sonnenschüler möglichst viele Runden um den Schulhof drehen. Dafür gehen die acht Klassen gestaffelt an den Start: Um 14.45 Uhr laufen die Mädchen und Jungen der beiden 1. Klassen los. Den Abschluss bilden die 4. Klassen, die sich um 16.10 Uhr auf die Socken machen.

Da der Spendenlauf auf einen Samstag fällt, werden wohl nicht alle 137 Schüler mit von der Partie sein können. Annette Hill hofft trotzdem auf wenigstens 100 Teilnehmer. Erlaufen sollen sie im Idealfall „einen vierstelligen Betrag“. Etwa 320 Meter misst ein Umlauf. Nach jeder absolvierten Runde streifen sich die Schüler ein Gummiband über das Handgelenk. Ihre Spender suchen sie sich selbst. Vor allem Eltern und Großeltern sind gefragt. Damit die Mädchen und Jungen möglichst lange durchhalten, werden sie lautstark angefeuert. Die Sonnenschule macht aus dem Spendenlauf nämlich ein Großereignis. So gibt es am Streckenrand auch Kaffee und Kuchen. Der Erlös des Buffets, das aus Elternspenden finanziert wird, kommt ebenfalls dem neuen Klettergerüst zugute.

Bereits im Frühjahr soll es aufgebaut werden. „Wir sind dabei, mit verschiedenen Anbietern zu sprechen“, sagt Annette Hill. Ein Großteil der Summe wird aus der Elternbeiratskasse bezahlt. Der Förderverein schießt ebenfalls einen Betrag hinzu. Ob auch die Schule selbst Mittel aufbringen kann, steht noch nicht fest.